



Heinz Heinsen bleibt Ratsvorsitzender

Kommunales Rolf Jessen (FDP) und Jürgen Hellbusch (CDU) sind die stellvertretenden Bürgermeister



Ratsvorsitzender Heinz Heinsen (von links), 1. stellvertretender Bürgermeister Rolf Jessen, 2. stellvertretender Bürgermeister und stellvertretender Ratsvorsitzender Jürgen Hellbusch mit Bürgermeister Volker Bernasko BILD: Klaus Derke



Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen, für Hellbusch 28 Ja-Stimmen bei fünf Enthaltungen.

Für Rolf Jessen ist das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters nicht neu, er hat es auch schon in den vergangenen Jahren wahrgenommen.

CDU-Mann Jürgen Hellbusch tritt in die Fußstapfen seiner Parteifreundin Petra Spille-Kloft, die nicht erneut für den Rat kandidiert hat. Weitere Bewerber um die beiden Posten gab es nicht.

Die geheime Wahl war gleichwohl von der Gruppe der Unabhängigen (Henrik Abeln und Carsten Grallert) beantragt worden. Und so dauerte die konstituierende Sitzung durch die Wahlgänge ein wenig länger. Auch Anträge zur Änderung der neuen Geschäftsordnung wurden von den Unabhängigen vorgebracht. Sie kamen damit aber nicht durch.

Eröffnet wurde die Ratssitzung vom ältesten Ratsmitglied Heinz Heinsen (SPD). Der 74-Jährige war in der beendeten Wahlperiode Ratsvorsitzender, und das bleibt er auch in der neuen Zusammensetzung. Mit 30 von 32 Stimmen wurde er in geheimer Wahl erneut zum Ratsvorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Jürgen Hellbusch (CDU). Er erhielt ebenfalls 30 von 32 Stimmen in offener Abstimmung.

„Das macht mich ein bisschen stolz“, kommentierte Heinsen sein Wahlergebnis zum Ratsvorsitzenden.

Zur Eröffnung der Sitzung hatte Heinsen ausdrücklich betont, dass jeder Bürger aufgerufen sei, aktiv mitzuarbeiten. Obwohl sich in der Gemeinde die Lebensverhältnisse für das Individuum noch am unmittelbarsten gestalten ließen – im Positiven wie im Negativen – kümmere das nur recht wenige,

Konstituierende Sitzung des neuen Rates. Die Unabhängigen kamen gleich mit mehreren Anträgen.

VON KLAUS DERKE

GROBENKNETEN - Rolf Jessen (FDP) aus Huntlosen und Jürgen Hellbusch (CDU) aus Sage-Haast sind die beiden stellvertretenden Bürgermeister in der neuen Wahlperiode des Großenknetener Gemeinderates. Sie wurden im Verlauf der konstituierenden Sitzung im Rathaus am Dienstagabend in geheimer Wahl als ehrenamtliche Vertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters Volker Bernasko für die nächsten fünf Jahre bestimmt. Für Jessen gab es 30

„Zur aktiven Mitarbeit im Gemeinderat sind nur die Allerwenigsten bereit“, meinte Heinsen in seinen einleitenden Worten. Er rief seine Ratskolleginnen und -kollegen dazu auf, nach Gleichgesinnten zu suchen, die Einsatz, Ideen, Zeit und Mitarbeit investieren möchten.

Zwei Sitze mehr hat der neue Gemeinderat. Durch die Erweiterung der Ratsrunde auf 33 wurde es etwas enger im Rathaussaal. Wer allerdings befürchtete, dass die zwei Stuhlreihen für die Besucher nicht ausreichen, wurde am Dienstag eines Besseren belehrt. Das Interesse der Bürger war erschreckend gering. Es waren nur wenige Interessierte gekommen.

Der Verwaltungsausschuss ist neben dem Rat das wichtigste Gremium. In Großenkneten gehören ihm neben dem hauptamtlichen Bürgermeister Volker Bernasko weitere acht stimmberechtigte Beigeordnete an. Es sind: Jürgen Hellbusch, Torsten Deye und Andrea Naber von der CDU sowie Rolf Jessen und Heinz Siemer von der FDP. Die SPD ist durch Heinz Heinsen und Thorsten Schmidtke vertreten. Für die Kommunale Alternative sitzt Anke Koch im Verwaltungsausschuss. Als zusätzliches Mitglied (mit beratender Stimme) ist Henrik Abeln (Gruppe Unabhängige) dabei.

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Ansprechpartner](#) | [Impressum](#)

 ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**